

Dr. Emile

*Hierzu kann noch Barkmann bei der Kammerverwaltung des Vorsitzenden
in Höhe von - - - - - M. 117. 50*

to 1/2 of Phillips purchase being

A) Per dei Monumenta Jomeneise --- M. 92207. 23

B) Für die Transaktionskosten - - - - - M. 66399.31

Regiment N. 98606. 34.

Im Laufe des Jahres 1869, insbesondere gegen das Ende des Rechnungsjahres, stellte
sich mir aus den Akten heraus, dass der ~~Etat~~ Betrieb weit höhere Mittel erfordert
als der Etat vorgegeben hatte. Die Allgemeine Verwaltung waren Ordnung- und
Kontrollungsarbeiten ^{in ganzem Umfang} ~~begegriffen~~; sie mussten abgebrochen werden, weil die Mittel
^{zur Weiterführung} ~~der~~ nicht gesichert haben würden. ~~Die~~ ^{Die} ~~ganze~~ ^{so} gesamte Expansion, die Reserve,
Fonds und die Kriegsanleihe mussten zurückgelegt werden, für die Beilegung und
Honorierung der Geschichte des Monuments Germania, die Prof. Brexton über-
nommen hatte und die ab Band XLII des Wiener Archivs erscheinen soll.

Defkalt 1861 wurden die Ausgaben des Allgemeine Brevetj mit M. 7161.45 abge-
schlossen, also mit einer Ersparnis von M. 6838.55, die zusammen mit
dem Lesewerksfonds von M. ~~2963~~ 2629.73 an das Jahr 1862 mit einer M.
9570 M. zu beenden ^{50%} / Kriegerleiste von 12000 M. der Fonds für Neue Anleihen
H. G. G. G.

Auch bei den Publikationen stellte sich das Unausgeglichenheit heraus, die Angaben ~~auf~~ innerhalb der Grenzen der Vorannahme an die Stärke zu halten, da durch die großflächig eingetragenen Fehlerangaben die verfügbaren Fonds schnell aufgebraucht zu werden drohten. Es blieb mir übrig, mich Entlassung von mehreren Mitarbeitern die Lage zu retten.

Bei der Abtheilung Scriptores rerum Messingianarum (Pheasant & Krumpholtz), für die im Veranschlag Mc 6000 vorgesehen waren, wies ich am 1. Januar 1920 die bisherige Reihenfolge Prof. Dr. Hewison aus, wodurch die Ausgabe der Abtheilung nur die Höhe von M. 5821. 75 erreichte: es würde hier ^{to} ~~also~~ eine Ersparnis von M. 178. 25 erzielt.

Im Dyplomata II Bei der Abhaltung Leipzigers (Prof. Dr. Bressan), für die der 200,
^{+ 8000 = 22000}
 auslag M. 14000 (vorgesehen hatte, sollte ein neues Mitarbeiter, der
 die Leitungsfähigkeit des Leibes ^{Leitung} ~~Leibes~~ erfordert war, eingestellt werden. Es mußte
 einbleiben, da sonst der Vorschlag nichtig hätte übersehen werden
 müssen. So schloßen ^{Leipziger} die Abteilungen mit einer Anzahl von M. 19048, 53
 ab, das mit einer Einsparnis von M. 2957. 47.

[illegible]

Bei der Abkündigung Leges (Jahresrat Prof. Dr. Seckel), für die M.
12000 bewilligt waren, mussten ~~man~~ auf die ~~Erst- u. Fortschritte~~, die ~~die~~
~~bei der Demeteren~~, um in Gl. Agnisi zu bleiben, dringende Angaben (herv.
sicher für Photographie), auf die noch sehr verschoben werden. Auch wurde
den bisherigen Mitarbeitern d. Demeter am 1. April 1920 gekündigt werden. Die
Angaben der Abkündigung erreichten die Höhe ~~in~~ Betragen an M. 8072. 20,
also eine Erparnis von M. 3927. 70.

Für Dytiscus I (Spezial Prof. Dr. Fangel) vom M. 4000
vergessen, die Ausgaben betragen M. 1500, breche also mein Exponat
von M. 100.

Für Diplomata II (Hofrat Prof. Dr. v. Otterthal) waren für die
beiden Jahre (1918 u. 1919) zwei Gesamtsammlungen zu 16.000 beauftragt
worden. Die Ausgaben betrugen M. 7382.99. Einsparnis: M. 1617.-. Of,
daß durch die Entlassung des Mitarbeiters Dr. v. Reinöhl erreicht wurde.

Für Epistulae (Johann und Prof. Dr. Taugl) waren M. 3000 auf-
gebracht. Die Ausgaben betrugen, da ^{seiner} ein Metastasen mit eingeschalt
werden konnte, M. 1050 mit einer Einsparung von M. 1950.

Für Antiquitates (Prof.-Dr. Stetler) waren M. 4500 vorgesehen.
Bessergestellt wurde M. 3704. 10, espart M. 795. 90.

Für das Neue Archiv hatten wir M. 3500 eingesetzt. Indessen
kam der erwartete Band ^{nach} nicht zur Ausgabe, und so fielen die ^{erwarteten} ~~erwarteten~~ Einnahmen,
sowie die ^{für dieses Jahr} ~~erwarteten~~ Ausgabe M. 1559. 90; Emporium M.
1940. 80.

1940. 80.
Für die Traritz-Bibliothek waren nach dem Vorausschlag M.
6399. 31 eingetragene - Kennzahl wurde M. 4446. 60, Eingetragt
M. 1952. 31.
" 36241. 42 +

M. 1952. 26.
Die Gesamtergebnisse betrug demnach M. 36741. 42 +
M. 117. 50 Barkgrün, insgesamt M. 36858. 92, die auf
den Haushalt für 1920 übertragen werden wird.

Aber dieser Überschuss ist nur deutlich eine künstliche Zurückhaltung
notwendigen und nicht vermeintlicher Ausgaben; er wird im Laufe des
nächsten Rechnungsjahres ohne weiteres verschwinden. Das wahre Verhalten

Die Abrechnungen und Belege würden dem an Stelle d. Kassen,
versammlungs übergeben, ~~Lieferung~~ d. d. die Herrn Bresson und
Kunst verlässliche Lokalisationskarten, der am 23 u. 24 April ¹⁹²⁰ tagte,
zur Prüfung vorgelegt. Derselbe übertrug die Herrn D. Schäfer an
(an die Rechnungsführung überbetraut).